

## Der Dierckshof

### **Die Anfänge**

Der Hof ist einer der älteren Vollhöfe Wedels und wird erstmalig im Jahr 1531 mit dem Eigentümer Otto Dirkes [ungesichert] erwähnt. Er ist noch heute im Familienbesitz. Davon über 300 Jahre ununterbrochen bei der Familie Diercks, danach bis heute über weibliche Erbfolge bei der Familie Langeloh.

Der Name Diercks ist hier weit verbreitet. Allein das Amtsregister von 1601/1602 zählt für Wedel sieben, für Lyth (Schulau) drei und für Holm weitere fünf Steuerzahler des Namens auf. Da wären für Wedel Berend auf dem Berge, Berend im Rosengarten, Berend Junior, Hans, Friedrich, Jochim und Johann. Für Lyth Otto, Hans und Tönnies und für Holm Johann, Ties, Johann im Dorfe, Johann in der Heide und Melchior.

Die Diercks waren nach einigen Jahren angesehene Hufner. Ab 1612 wurde Jochim Dietrichs (Diercks) in einem Pachtvertrag als Vormund und als Deichgraf genannt. Andere Vertreter der Familie hatten weit weniger Reputation. Thomas Diercks, wohl zeitweilig Pächter der Mühle, wurde beschuldigt, die Mühle unerlaubt verlassen und Zahlungen nicht geleistet zu haben. <sup>1</sup> Derselbe bat für seinen Stiefsohn Adolf Remstetten um Gnade auf Grund dessen Jugend. Dieser saß seit über sechs Monaten wegen Mordes in Haft im Gefängnis in Pinneberg. <sup>2</sup> Ob das Ersuchen von Erfolg war, konnte leider nicht ermittelt werden.

In den Hatzburger Amtsrechnungen von 1590/91 ist der Hof unter der Nr. 27 aufgeführt in weist als Eigentümer Baumann Berend Diercks jun aus, und unter der Nr. 26 erscheint Berend Diercks sen. nur mit einer Grundsteuer, was auf ein Altenteil vermuten läßt.

### **Die Lage**

Umfasst die Bereiche: Markt 5 (heutiger Standort des Rolanddenkmal), Markt 7 und Kirchenstraße 1. Die Lage des Hofes, direkt neben der Kirche, in zweiter Linie hinter dem Markt und die Leistung an das Hamburger Domkapitel, jährlich zu Thomae (21.12.) drei Scheffel Roggen zu liefern, lassen auf ein sehr hohes Alter des Hofes schließen ( siehe Freihof)

Weil am 16. Mai 1731 in Wedel ein Feuer ausbrach, welches sich zu einem Großbrand entwickelte, und 167 Häuser vernichtete, wurde auch dieser Hof und alle Gebäude um den Marktplatz ein Raub der Flammen. Es sind leider keine Karten oder Ansichten für die Zeit vor 1790 vorhanden.

Erst 1790 wurde anlässlich der Verkoppelung ein Lageplan des Fleckens gefertigt. Die Fleckens Karte von 1790 weist für die spätere Hoffläche mehrere Häuser auf

- Nr.: 3: der Urhof, das Stammgrundstück, nicht unmittelbar am Markt gelegen, sondern „in zweiter Reihe“
- Nr.: 139 <sup>3</sup> ein Zukauf von Heinrich Kleinwort [ursprünglich um 1701 Dierck Schmetje ] verkauft und cediert [überlässt] diesen Hof am 24.05.1783 an Berend Jacob Diercks nach erhaltenem Decret vom Pinnebergischen Concursgericht für 2400 Mk, Vorgeschichte zu diesem Haus (Nr.139) siehe Hof 66 ( Schul- und Pfandprotokoll Wedel).Dieser kleine selbständige Hof (kleiner Zubauer), war schon 1590 mit einem Krug benannt. Auf der Karte von 1790 ist daneben noch ein kleines Haus ersichtlich, welches vermutlich als Altenteilerhaus zum Hof 3 gehörte. Beide Häuser wurden abgebrochen oder brannten ab. Auf der Lithografie von 1837/38 von Peter Suhr ist nur noch ein großes Haus [Wohnscheune] festgehalten, welches bis zum Luftangriff 03.03.1943 stand.
- Nr.: 34 das vorherige Haus (Kate) gehörte bis 1681 zum Hofe Buschmann [heute Pinneberger Straße 17] und brannte 1731 ebenfalls ab, siehe oben, wurde wieder bebaut und wechselte verschiedentlich die Eigentümer, bis Franz Hinrich

<sup>1</sup> LAS Abt. 3 Nr. 143 Fol. 26 - 27

<sup>2</sup> StA Bückeburg Bestand F. 1454, vom 13.07.1633

<sup>3</sup> LASH No. - PBA Nr. 51 Fol 97

Diercks das Gebäude [Schuld und Pfandprotokoll 1702, Hof 101 Fol 323] am 12.04.1787 von der Eigentümergemeinschaft: Johann Hinrich Thede, Ziegler und Casper Hinrich Stuhlmann, „Cammer Rath“, Altona, kaufte.

Durch beide Grundstückszukäufe erhielt der Hof seine spätere Lage direkt am Marktplatz, mit den Häusern 5 und 7.

### Die Hofbesitzer

*Joachim Diercks*

*Julius Adolf Diercks*

*Jochim Dietrichs ( Diercks 1612)*

wurde 1612 als Vormund und Deichgraf genannt.

Der erste Sohn von Julius Adolf Diercks wird Joachim getauft. Deshalb kann man fest davon ausgehen, dass Julius Adolf Diercks seinen erstgeborenen Sohn Joachim, nach dessen Großvater Joachim benannte.

Hofbesitzer: seit 1663 -

Laut Erdbuch von 1684 Wedel wohnte er[Eigner] bereits seit 21 Jahre auf diesem Hof 21, die Hofgebäude wurden 1684 als gut bewertet

*Julius Adolf Diercks* oo mit *Margaretha Anna*

#### Kinder

*Joachim \** verh. mit *Anna Maria von Helms geb. Behrmann*

\* um 1657 + 1745

*Hans (Caspar)*

1.Ehe Ann Ilsabe Röttger, 2.Ehe Anna Marg. Körner

\* um 1669 +1738

*Johann, klein verstorben*

*Julius , klein verstorben*

*Margaretha Catharina*

verh. mit *Tönjes Grote \*)*

\* 1676 +1746

*Anna \**

verh. mit *Jürgen Duncker*

\* um 1680 +1758

*Hinrich* dessen restliches Erbteil von 100 Mk wird am 08.05.1703 getilgt, am 30.06.1687 kaufte er eine Kathe Hof 54 Fol. 194/195,1719 ist er bereits seelig/ verstorben, seine Witwe verkauft diese Kathe 1719 an ihren Schwiegersohn Hans Hinrich Gramm

\*) Margaretha Catharina Grote stirbt vor 1706. 1706 werden ihre beide Brüder Joachim und Hans Caspar Diercks Vormünder ihrer Kinder, deren Vater Tönjes Grote mit seiner Lebensgestaltung nicht zurecht kam, denn wie es heißt „ soll [er] wegen seines dissoluten Lebens [Trinker] nach der Hetlinger Schantze gebracht werden „

Wedel 10.05.1671: Julius Diederichs [Diercks] verkauft mit Wissen seiner Hausfrau Margaretha Anna das kleine zum Hof gehörende Abschiedshaus an Johann Bonorden für 100 Reichstaler.<sup>4</sup>

Im Mai 1702 wurde auf Anordnung der Regierung für Wedel ein Schuld und Pfandprotokoll angelegt und darin die Hofbelegenheit und die Größe der einzelnen Ländereien detailliert aufgeführt. Dieser Hof wird wie folgt erfasst:

Hof 3, Folio 9-11 Eigentümer: *Hans Diercks*

benachbart mit Carsten Ladiges (Hof 25) und Johann [Dieterich] Schmetje (Hof 66).

Auf dem Dierckschen Hof stand ein Haus mit Pfannen gedeckt, eine Scheune und ein Abbeschiederhaus<sup>5</sup> (also ein Neubau, weil des bisherige 1671 verkauft worden war.

<sup>4</sup> Hatzburger Amtbuch IV, Folio 56 No 46 ( LASH Abt.112 No. 1643)

<sup>5</sup> In Wedel gebräuchliche Bezeichnung für das Altenteil

Hofbesitzer bereits seit Mai 1702 - 16.07.1736

*Hans Diercks*

*1.Ehe 09.06.1695 #3 KB Wedel mit Anna Elisabeth geb.Röttger*

*\* ? + vor 1707*

*Kinder*

*Julius Hinrich, 1.Ehe Anna Maria Körner, 2.Ehe mit Maria Elisabeth Dau*

*Anna Elsabe lebt 1707*

*Anna Catharina verh. mit Jürgen Ladiges*

*Hans, klein verstorben*

*Mitvormund vorstehender Kinder ist des Vaters Bruder Jochim Diercks Hof 23 in Wedel 01.10.1707 unter Hof 23*

*2.Ehe 1707 #9 KB Wedel mit Ann Margarethe Körner*

*Kinder*

*Anna Maria verh. mit Peter Leonhard Schinkel, Holm*

*Franz Hinrich verh. mit Ahlheit Hestermann*

Hans muss kränklich gewesen sein, denn an seiner statt wird der ältere Bruder Jochim Diercks „ der dem Hofe seines Vaters vorstand“ genannt. Hans erwarb den Hof für 2000 Mark von seinem Vater.

Insgesamt wurden

13 **Ländereien** [Äcker] aufgezählt:

auf der Kloß	3 Stück	5 Himbtsaat
Bühnen Lande	4	7
Steinberge	1	2
Diestelkamp	3	4
Westerling	1	1
Durchgang	1	3
vor der Wiede	3 Enden	2
Radberg	9 Stück	10
Schlödels	8	7
Bündt	2	4
Voßhörn	1 Stück	1
Gehrling	1 Stück	3
Ihlensee	1	2
Herrenland von der Hatzburg		8.1/4
Abschiedsland, vom Altenteiler genutzt		
Steinberg		1.1/2
Diestelkamp		3
Bollsee		2.1/2 (Zukauf 12.04.1787)
Spitzmerfelde		1 (Zukauf 12.04.1787)
Hatzburgische Vorwerksländereien		2 (Zukauf/Erbpacht 12.03.1787)
Aschhoop		1

**Wiesen**

das Holmer Stück 5Fuder (für den Altenteiler separiert)

auf dem Hauen 14

Blockwiese 6

Hagelbrook 5

Spitzmerbrook 4

Kuhweide Blöcken 3

Hatzburgische Schallen in gemeinsamer Erbpacht mit Jürgen Körner und Hans Heins

Trotz seiner Krankheit übernahm Hans Diercks verschiedene Vormundschaften. Für deren richtige Abwicklung haftet er mit seinem Hof. Sie werden in das Schuld - und Pfandprotokollblatt des Dierckschen Hofes eingetragen und somit für die Mündel gesichert. Siehe oben unter Julius Adolf Diercks.

1707, Hans Diercks heiratete nach dem Tode seiner ersten Ehefrau in zweiter Ehe *Ann Margarethe Körner*. Vorher musste er seinen Kindern erster Ehe deren mütterliches Erbteil auskehren bzw. sicherstellen: Die drei Kinder erster Ehe: Julius Hinrich, Anna Elsabe und Anna Catharina erhielten je 150 Mark.<sup>6</sup> Die Beträge wurden fällig, sobald das jeweilige Kind das 16. Lebensjahr erreicht hatte. Die Kinder hatten ferner einen Anspruch vom Besitzer des Hofes mit Essen, Trinken, Kleidung und anderer Notdurft versorgt zu werden. Weitere Bedingung war, dass die Kinder fleißig angehalten werden sollten, zur Schule zu gehen. Zudem erhielt die älteste Tochter „zur Zeit ihrer Beratung [Ehe] der Mutter eingebrachte Aussteuer an Kisten und Kistenpfand, alles dies 10 Stück.“ Die jüngste Tochter bekam eine ebensolche Aussteuer vom Hofe, überdies erhielt jede Tochter noch ein Ehrenkleid oder 50 Reichstaler und eine Kuh. Der Sohn erhielt zum Ehrenkleid auch 50 Reichstaler, 10 neue Hemden und ein gutes Pferd. Die beiden Töchter teilten die vorhandenen Kleider der Mutter zu gleichen Teilen unter sich auf. Nach des Vaters Tod sollte der Hof bei der Familie Diercks „bleiben“, d.h. ein männlicher Nachkomme, welcher dazu tüchtig befunden ward, sollte den Hof zum jetzigen Preis erhalten. Erst jetzt konnte Hans Diercks zur zweiten Ehe *2.Ehe 1707 #9 KB Wedel mit Ann Margreth Körner* schreiten.

1736 vererbt Hans Diercks den Hof an seinen Sohn Julius Hinrich für 2400 Reichstaler. Dieser musste seine Halbgeschwister auszahlen, seine Halbschwester Anna Marie erhielt zum Ehrenkleid 50 Reichsmark, einen Messing-Graben<sup>7</sup>, einen Scheffel Roggenmehl und eine Seite Speck. Der Vater zog mit seiner Frau in das Abgeschiedenhaus. Dieses kleine neuerbaute Haus sollte nach dem Tode der Eltern an den Sohn und Halbbruder Franz Hinrich übergehen. Franz Hinrich erhielt vom Hofe auch einen „Kirchenstuhl“, welcher ein festgelegter Sitzplatz in der Kirche war.

Schon vor Hofübernahme wurde Julius Hinrich Diercks zum Vormund, nämlich 1730 für seelig Julis Hinrich Röttger Kinder, 1734 überträgt man ihm eine weitere Vormundschaft diesmal für Dittmer Körners, Spitzerdorf Kinder.

#### Hofbesitzer 16.07.1736 - 1770

*Julius Hinrich Diercks* *1. Ehe 01.09.1723# 12 KB Anna Catharina Maria geb. Körner*  
*\*um 1698 +1770 #52 KB Wedel Wedel \*1700 + 1737 # 14 KB Wedel*

#### Kinder

*Anna Elsabe oo ca 1743 Hans Brunckhorst, Hof 37 Fol 146-148, sie erhält 400 M und Aussteuer als Mitgift*  
*Hans Hinrich, stirbt mit 66 Jahren, unverheiratet*  
*Ann Margarethe oo ca 1751 mit Hans Ladiges, Hof 19 Fol 73-75, sie erhält 400 M und Aussteuer Mitgift*  
*Julius Hinrich oo. 1769 Ann Metje Fesefeldt, 2.Ehe ?, 3. Ehe Ann Elsabe Heidorn*  
*Hieronymus oo ca 1761 Witwe Ann Catharina Fredeland geb. Seebeck und nimmt deren Hof 53 Fol 191-192 als Setzwirt [für eine festgelegte Anzahl von Jahren] an*  
*totgeborene Tochter*  
*2.Ehe 15.04.1739 # 3 KB Wedel mit Maria Elisabeth Dau, aus Holm*

#### Kinder

*Johann Hinrich, mit 73 Jahren unverheiratet verstorben.*  
*Behrend Jacob (Hofnachfolger) seine 1.Ehe Ann Margrete Brauer 1771 und 2.Ehe 1776 Ann Cath Schröder*  
*Frantz Hinrich oo. 1778 Catharin Lisbeth Norden*  
*Dittmar, 57 Jahre, unverheiratet verstorben .*  
*Johann Hinrich*  
*Maria Elisabeth oo mit Pernitt?*  
*Trin Margareta*  
*Anna Elsabe oo. mit Siegern*  
*Trin Elsabe, Zwilling oo Johann Hinrich Finck, Schulau*  
*Ann Margarete, Zwilling, klein verstorben.*

16.10.1726 hat Julius Hinrich Diercks den Holmer Bauhof 9 Fol 376 - 378 aus dem Konkurs von Johann Dau, Holm, mit gerichtlichem Zuschlag und Einsetzung in die Hofstelle für 5800 Mark ersteigert und verkauft

<sup>6</sup> Amtsbuch No. 23 Fol. 642

<sup>7</sup> Kochtopf

*diesen Hof am 31. 10. 1737 an Johann Daus Tochter Anna Margaretha und deren Bräutigam Johann Heinsohn für 4000Mark. Julius Hinrichs 2.Ehefrau Maria Elisabeth Dau kam aus Holm und deren Vater war vermutlich Johann Dau in Holm, Hof 9 Fol 376-378*

1736 pachtete Julius Hinrich Diercks für sechs laufende Jahre die sogen. Großen und Kleinen Fünf Ruthen Wiesen von der Königlichen Regierung für jährlich 50 Taler. Dieser Pachtvertrag wird grundbuchlich im Dierckschen Hof abgesichert und zusätzlich lassen die Beamten für die Erfüllung dieses Pachtvertrages noch Johann Kleinwort bürgen.

1739 stirbt Julius Hinrich Diercks erste Frau. Auch er musste vor Eintritt in die 2.Ehe mit seinen Kindern erster Ehe abteilen. Zusammen erhalten sie 650 Mark und die Kleider der Mutter, die von den Vormündern verkauft werden sollten. Der nach Meinung des Vaters geschickteste Sohn sollte später den Hof übernehmen. Es wird Sohn Behrend Jacob. Auch bekleidete Julius Hinrich ein Ehrenamt von 1743- 1747 war Kirchgeschworener in Wedel. 1761 wird er erneut Vormund, diesmal für „seeligen Claus Fredeland“ Kinder. Julius Hinrich verstarb 1770, eine Erbregelung erfolgte nicht sofort. Erst am 26.01.1775 verkaufte seine Witwe und Mutter mit den anderen Erben den Vollhof an Sohn und Bruder Berend Jacob Diercks, aus 2.Ehe, für 5000 Mark.

Julius Hinrich Beisetzung<sup>8</sup> wurde Anlass zu einem Eklat. Dem Brauch nach wurde nach dem Tode bis zur Beisetzung täglich geläutet und natürlich zur eigentlichen Beerdigung ebenfalls. Witwe Diercks wollte die Beisetzungskosten so niedrig wie möglich halten, deshalb bestellte sie beim Pastor eine sogenannte „stille Leiche“. In diesem Fall hielt der Pastor keine Predigt und die Glocken wurden nicht geläutet. Nun war gerade die Wedeler Kirche neuerrichtet und für die Zeit des Kirchenneubaus hatte die Gemeinde eine vorübergehende Unterkunft zur Abhaltung der Gottesdienst gesucht. Diercks hatten ihr Gebäude, was direkt neben der Kirche lag, gegen ein jährliches Entgelt von 200 Mark der Gemeinde angeboten. Johann Kleinwort war generöser, er stellte der Gemeinde sein Haus kostenfrei zur Verfügung, wovon die Gemeinde gern Gebrauch gemacht hatte. Allein aufgrund der Bereitschaft ihr Haus der Kirchengemeinde angeboten zu haben, glaubte die Witwe einen Anspruch gegen die Kirche ableiten zu können, dass diese doch wenigstens ein kostenfreies Läuten für den Verstorbenen gewähren müsse, was Pastor und Kirchenjuraten ablehnten. Hierüber ergab sich nun im Hause Diercks ein großes Unverständnis und wohl auch eine Verstimmung, wenn nicht sogar Hass. Mit dieser kirchlichen Entscheidung gab die Witwe sich jedoch nicht zufrieden und ließ das erste Läuten für den Gatten und Vater durch ihren Sohn ausführen. Über die Eigenmächtigkeit der Witwe und Missachtung ihrer Entscheidung waren Pastor und Kirchenjuraten sehr erbost und informierten sofort die Obrigkeit in Pinneberg. Umgehend wies der Landdrost die Witwe an, dass sie sich bei 50 Mark Strafandrohung nicht unterstehen sollte, nochmals oder gar bei der Beerdigung eigenmächtig läuten zu lassen. Ob dieser Strafandrohung „knickte“ Frau Diercks ein und bestellte am Ende beim Pastor dann doch noch eine Beerdigung mit Parentation (Leichenpredigt) und Kirchengeläut.<sup>9</sup>

Im Türbalken des Dierckschen Haus über der „Grootdeur“ war geschnitzt: *Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut. Der Herr schütze dieses Haus und so alle, die da gehen ein uns aus. Julius Hinrich Diers, der 31. May. (vermutlich 1732)* Das Haus wurde nach dem großen Brand zirka 1732 errichtet und 1943 beim Bombenangriff zerstört

## Der Hof im 19. Jahrhundert

Bei der Hofübernahme kam Sohn Bernd Jacob Diercks zum Zuge. Einer seiner Paten war Berend Jacob Dancker aus Altona. Von diesem Paten erhielt er seinen Vornamen. Mit dieser Vornamensgebung wurde eine Familientradition eingeläutet, die bis heute gepflegt wird.

<sup>8</sup> Eintrag Kirchenbuch

<sup>9</sup> Pastor Reinhold Thode. Chronik der Kirchengemeinde Wedel. Johs. Kröger, Blankenese

Seit dieser Zeit erhalten alle erstgeborenen Söhne den Vornamen Berend und zur besseren Unterscheidung als zweiten Vornamen den Taufnamen des Großvaters mütterlicherseits.

### Hofbesitzer von 1770 - 1806

#### Berend Jacob Diercks

\*1742# 26 KB wedel + 1806 #37 KB Wedel 1. Ehe 1771# 14 KB Wedel mit Anna Margareta geb. Brauer

#### Kinder

Maria Elisabeth oo. Martin Brunckhorst, Spitzerdorf

2.Ehe 1776 # 1 KB Wedel mit Anna Catharina Schröder

oo Hans Hnirch Hartje, Schulau

Anna Catharina

Anna Margaretha

Julius Hinrich

Margaretha Elisabeth

Bernd Jacob

oo. mit Martin Wulff, Wedel

oo mit Anna Maria Dorothea Kleinwort

Berend Jacob Diercks war in erster Ehe mit Anna Margaretha Brauer verheiratet. Diese verstarb sehr jung mit 23 Jahren im Jahr 1774 und ließ eine kleine Tochter zurück. Es scheinen aus der 1.Ehe noch weitere Kinder vorhanden gewesen sein, sie erhalten zusammen 1600Mark sowie eine Aussteuer. In zweiter Ehe ehelichte er 1776 Anna Catharina Schröder, mit der er noch fünf Kinder weitere Kinder hatte.

Dessen Sohn, auch mit Namen Berend Jacob Diercks, übernahm den Hof zum 03.11.1810. Auch Berend Jacob übernimmt am 22.06.1775 eine Vormund für Johann Heinsohns, Holm [Bauhof 9 Fol 376 - 378 ] Kinder 1.Ehe Vormund, Mitvormund Hinrich Kaland, Holm.

### Hofbesitzer von 1810 - 1862

#### Berend Jacob Diercks

\*1786# 44 KB wedel + 1862 #14 KB Wedel 1. Ehe 1815# 18 KB Wedel mit Anna Maria Dorothea geb. Kleinwort

#### Kinder

Anna Maria Dodorthea oo mit Franz Hinrich Heinsohn, Wedel

2. Ehe 1820 # 5 KB Wedel Anna Margaretha Kleinwort, Schwester der verst. 1.Ehefrau

Anna Margaretha oo mit Hofbesitzer Johann Kleinwort

3.Ehe 1827 # 5 KB Wedel mit Maria Margaretha Groth

Anna Catharina( nach ihrem Bruder Berend Jacob) oo mit Martin Kleinwort

Anna Elisabeth, klein verstorben

Berend Jacob, 51 Jahre, unverheiratet verstorben.

Dreimal war er verheiratet. In erster Ehe mit Maria Dorothea Kleinwort, in zweiter Ehe mit der Schwester der Verstorbenen Anna Margaretha Kleinwort und in dritter Ehe mit Maria Margaretha Groth und stand als Kirchenjurat (1827-1836) und Deichgraf<sup>10</sup> in hoher Achtung der Gemeinde. Seine Beerdigung im April 1862 war im Gegensatz zu der seines Großvaters eine Beisetzung erster Klasse mit Chor und Glockengeläut.

Den Hof führte zunächst die Witwe Maria Margaretha Groth fort, um ihn dann an ihren Sohn Berend Jacob Diercks zu übertragen.

### Hofbesitzer von 1862 - 1883

Behrend Jacob Diercks, unverheiratet

geb. 30.03.1833 #23 KB Wedel

gest.07.12. 1883 # 66 KB Wedel

Behrend (aus der 3.Ehe seines Vaters abstammend) starb1884 unverehelicht. Neben ihm gab es aus dieser Ehe noch zwei Schwestern: Anna Catharina und Anna Elisabeth Diercks.

<sup>10</sup> örtlicher Vertreter des Amtmannes, quasi Bürgermeister

Anna Elisabeth, die jüngere der beiden Schwestern, verstarb schon im ersten Lebensjahr. Vor Eintritt in die 3.Ehe hatte der Vater mit seinen älteren Kindern bereits abgeteilt, so dass seine Alleinerbin die Schwester Anna Catharina verh. Kleinwort in der Kuhstraße, wurde. Sie war zweimal verheiratet. Ihre erster Ehe mit Martin Kleinwort, dem Sohn des Deichgrafen Johann Albert Kleinwort und in zweiter Ehe mit dem Witwer und Hofbesitzer Nicolaus Schwartau aus Altenwerder.

Hofbesitzer zunächst „Behrend Jacob Diercks Erben“, dann ab 1890 - 1906 dessen Schwester Anna Catharina Schwartau verw. Kleinwort geb. Diercks, Kuhstraße 76, Anna Catharina Diercks

\*1828# 16 KB Wedel +02.11.1905 # 96 KB Wedel

1. Ehe 27.05.1856 # 11 KB Wedel mit Martin Kleinwort, Hofbesitzer, Kuhstraße

#### Kinder

Berend Albert Kleinwort, 21 Jahre, unverheiratet. verstorben  
 Maria Margaretha Kleinwort oo 27.04.1882 #7 Schulau mit Claus Hinrich Langeloh, Kuhstraße 63  
 sie war die designierte Hofnachfolgerin, konnte ihr Erbe wegen ihres frühen Todes nicht antreten  
 \*17.04.1859 Wedel  
 +30.10.1886 Wedel  
 Heinrich Magnus, 20 Jahre, unverheiratet. verstorben

2.Ehe 06.05.1874 # 5 KB Wedel mit Hofbesitzer Nicolaus Schwartau, Wedel, aus Altenwerder stammend, ohne Kinder aus dieser Ehe

Nicolaus Schwartau Besitzer eines an der Kuhstraße [Pinneberger Straße 17] gelegenen Hofes.

Seine Ehefrau Anna Catharina Schwartau verw. Kleinwort geb. Diercks besaß zumindest ab 1876 einen weiteren Hof, eine 2/3 Hufe, ebenfalls an der Kuhstraße 63 [heute Pinneberger Straße 2]. Zunächst überschrieb Frau Schwartau 1885 diese 2/3 Hufe ihrer Tochter und Schwiegersohn Langeloh.

1883 erfolgte ein weiterer Besitzzuwachs: 1883 beerbte Anna Catharina Schwartau verw. Kleinwort geb. Diercks ihren Bruder Behrend Jacob Diercks und erhielt seinen am Marktplatz 5/7 belegenen Dierckschen Hof. Diesen wollte sie ihrem einzig lebenden Kind, der Tochter Maria Margaretha Langeloh geb. Kleinwort vererben. Deren Ehemann Claus Hinrich Langeloh kam vom Hoophof. Nach dem Tode des Onkel Behrend Jacob Diercks wohnte das junge Ehepaar nicht auf dem 1885 erworbenen Hof Pinneberger Straße 2, sondern auf dem Dierckschen Hof Markt 5/7. Nach dem sehr frühen Tod seiner Frau Maria Margaretha Langeloh geb. Kleinwort [1886] blieb Claus Hinrich Langeloh zunächst dort noch als Witwer mit seinen zwei kleinen Kindern aus seiner ersten Ehe wohnen. Claus Langeloh heiratete zum zweiten Mal 04.06.1891 # 10 Wedel mit Wilhelmine Biesterfeldt und verlässt den Dierckschen Hof am Marktplatz und bewohnt seinen Hof Pinneberger Straße 2, für den er sich 1892 als Alleineigentümer eintragen lässt.

Den sogen. Dierckschen Hof Markt 5/7 übernahm 1906 Berend Claus Langeloh (aus der ersten Ehe direkt von seiner Großmutter Schwartau.

#### **Hofumfang etwa 1876 - Hofraum und Garten**

- am Marktplatz
- an der Schulstraße[Küsterstraße]
- an der Achterstraße [Reepschlägerstraße]
- an der Chaussee [Holmer] Garten

#### **Wiesen**

- Schallen
- Moorwisch
- Hauen
- Heuwisch

-Scharpenbarg  
 -Brunsmoor  
 -Langwisch  
 -Siedmoor  
 -Schnaakenmoor  
 -Seemoor  
 -Schwartensee  
 -Sommerdeich  
 -Flaßröth

### Ackerflächen

- Diestelkamp  
 -Hoogschlag  
 -Lülanden  
 -Bündt  
 -Carstenfeld  
 -Holmerkamp [Holzung]  
 -Broockskamp  
 -Rattberg  
 -Schlödels  
 -Quälkamp  
 -Moltkestraße [Hinter der Kirche]  
 -Seemoor

Maria Margaretha Kleinwort/ Langeloh

\* 17.04.1859 + 30.10.1886 # 63 KB Wedel oo28.04.1882 # KB Wedel Claus Hinrich Langeloh \*1855 KB Wedel +13.02.1912

### Kinder

Maria Dorothea Catharina  
 Behrend Claus

oo 22.01.1909 #4 KB Wedel Heinrich Heinsohn, Wedel, Freihof  
 oo 20.09.1912 # 34 KB Wedel Elsa Margaretha Dorothea Höpermann

Hofbesitzer von 1906 - 1950

Hof Marktplatz 7 bis zur Zerstörung 1943,

Berend Claus Langeloh

\*01.12.1884 # KB Wedel +12.10.1961 Wedel oo 20.09.1912 34 KB Wedel

Elsa Margaretha Dorothea Höpermann

### Kinder

Berend Johannes \* 1913

Der Hof hatte am Markt ein Hauptgebäude (Wohn- Wirtschaftsgebäude): Marktplatz 7 und mehrere Nebengebäude, z.B. Waschhaus, Stallgebäude, Altenteilerhaus und die große Wohnscheune: Marktplatz Nr. 5 direkt an der Ecke zur Küsterstraße gelegen. Es war mit Wohnungen und Gewerberäumen ausgebaut und hatte mehrere Mietparteien. Im Hause waren zwei Schankwirtschaften: die „Rolandschänke“ (westliche Seite) von Johannes Dröge und „Zur alten Ecke“ von Johannes Dose (östliche Seite). Zwischen beiden führte Peter Behrmann sein Zigarrengeschäft, welches Tochter Bertha Heimann übernahm und nach Zerstörung des Hauses auf die gegenüberliegende Seite des Marktplatz Haus 6 (Köhler) fortführte. Die Gebäudeansicht ist sehr schön auf der Lithografie von 1837/38 von Peter Suhr festgehalten.

### Zerstörung im März 1943

In der Bombennacht im März 1943 wurden sämtliche Gebäude des Hofes total zerstört. Das „Mietshaus“ Marktplatz 5 wurde nicht wieder aufgebaut. Diesen Grundstücksteil kaufte 1950 die Stadt Wedel und erweiterte den Marktplatz um diese Fläche nach Norden. Das

Rolanddenkmal wurde von seinem alten Standort verlegt (11.02.1950) und dort wieder errichtet (28.08.1950).

In dem hinteren Stallgebäude (Markt 7) richtete sich der Raiffeisenmarkt ein. Das Gebäude Markt 7 wurde zunächst provisorisch mit einem Pultdach versehen. Im westlichen Vorderteil wohnten die Altenteiler Berend und Margarethe Langeloh, im östlichen Vorderteil richtete der Friseur Czubek 1952 seinen Salon ein, nach ihm mieteten die Ladenflächen 1965 die Stadtparkasse Wedel, um hier eine Filiale zu eröffnen. Die Sparkassenfiliale zog zum 15.01.1979 in den daneben errichteten Neubau Marktplatz 9. In die Freiflächen des Hauses Markt 7 eröffnete im April 1979 das Roland-Sporthaus von Gerd Höpermann seine Pforten.

Hofbesitzer von 1950 - zirka 1972

Hof verlegt: Schauenburger Straße 12

Hofgröße 57 ha Gründland und 21 ha Ackerland

**Berend Johannes Langeloh**

\*19.02.1913 Wedel +23.01.1985 Wedel oo02.04.1938 Wedel mit **Frieda Anni Zahrenhusen**

Kinder

Berend Heinrich verh.1962 mit Lieselotte **Brigitte** Ingeborg Schulz

Anke Margret verh. mit Hermann Schmietendorf

Christa Maria verh. mit Lambert Roggenbuck

Der Diercksche Hof hatte [Stand 1950] eine Größe von 64,8399ha (Ländereien) <sup>11</sup>

Hofbesitzer ab zirka 1972

**Berend Heinrich Langeloh**

oo1962

Lieselotte **Brigitte** Ingeborg Schulz

\*

Kinder

Angela

Berend

Claus

Im Rahmen der Altstadtanierung wurde nun auch das Grundstück Markt 7 neu gestaltet und der Versuch unternommen, das Haus Markt 7 zu rekonstruieren.

Nicht ganz ohne Bürgerprotest kamen im Dezember 1993 die Abrissbagger und „machten Nachkriegsprovisorium platt“. Einzig allein zwei Traufenwände der alten Vorkriegs-Außenmauern blieben von dem alten Bauernhaus stehen.

Der Betrieb wurde nach Schwarzenbek, Kreis Herzogtum Lauenburg ausgesiedelt.

Stand 11.05.012

<sup>11</sup> STAW # 530 Grundsteuer-Mutterrolle Wedel